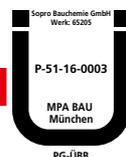


Best.-Nr.
651

Sopro KMB 651

KMB Flex 2-K



Zweikomponentige, lösemittelfreie, faserverstärkte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533 Teil 3 im Anwendungsbereich W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“ (ehemals DIN 18 195 Teil 4 und 6).

- Regenfest nach ca. 4 Stunden
- Optimale Standfestigkeit
- Schnell durchtrocknend
- Kälte- und wärmebeständig
- Spachtel- und spritzbar
- Zum Verkleben von Drain- und Dämmplatten
- Beständig gegen alle natürlichen, im Boden vorkommenden, aggr. Stoffe
- Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25¹⁾

Anwendungsgebiete

Schützt erdberührte Bauteile gemäß DIN 18533 Teil 3 dauerhaft im Anwendungsbereich W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“ (ehemals DIN 18 195 Teil 4 und 6).

Anwendbar auf senkrechten und waagerechten Flächen, Bodenplatten, Fundamenten und auf Kellerwänden. Auch als außenliegende streifenförmige Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen in wasserundurchlässigen Betonbauwerken geeignet sowie zur flächigen Abdichtung von wasserdurchlässigen Bauteilen im Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (z. B. Anschluss WU-Beton-Bodenplatte an Mauerwerk).

Geeignete Untergründe

Beton, Putz, Estrich; vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente

Schichtdicke / Verbrauch

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß DIN-Norm:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
W1-E	3 mm	4,0 mm	4,3 kg/m ²
W2.1-E ²⁾	4 mm	5,3 mm	5,8 kg/m ²
W3-E ²⁾	4 mm	5,3 mm	5,8 kg/m ²
W4-E	3 mm	4,0 mm	4,3 kg/m ²
Kratzspachtelung	–	–	1–2 kg/m ²
Verklebung von Dämm- und Drainageplatten	–	–	1–2 kg/m ²

Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß DIN-Norm in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.

Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % gefordert. Die geforderte Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.

¹⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

²⁾ Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist die Sopro KellerDicht-Armierung einzubetten.

Dichte (fertige Mischung)	Ca. 1,1 kg/l
Materialschwund	24 %
Regenfestigkeit	Nach 4 Stunden
Trocknungszeit	1–2 Tage
Verarbeitungszeit	1–2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette 12 Monate lagerfähig. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Lieferform	Hobbock 30 kg (Flüssigkomponente 22 kg + Pulverkomponente 8 kg, in Innenschale beiliegend)

Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitung muss gemäß DIN 18533 Teil 3 (ehemals DIN 18195) durchgeführt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, ausreichend trocken, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen bis 5 mm sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von ≥ 5 mm sind mit Sopro Ausgleichsmörtel Trass oder Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3[®] zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfügt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4–6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate zu egalisieren.

Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro Ausgleichsmörtel Trass oder Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3[®] auszubilden.

Wir empfehlen, im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite herunter und ca. 50 cm an der aufgehenden Wandflächen) eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo XXL oder Sopro DichtSchlämme Flex 1-K aufzubringen, damit Sopro KMB Flex 2-K durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.

Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KMB Flex 2-K darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann.

Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDicht-Voranstrich aufzutragen. Bitte hierzu die technischen Produktinformationen beachten. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2–3 Stunden, ist die Bitumen-Dickbeschichtung aufzutragen.

Bei schalungsglattem Betonuntergründen ist als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KMB Flex 2-K aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KMB Flex 2-K erfolgt.

Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise. Fragen Sie bitte dazu unsere Anwendungstechnik unter der Service-Hotline +49 6 11 17 07-111.

Verarbeitung

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten ist die DIN 18533 Teil 3 (ehemals DIN 18195) zu beachten. Nicht bei Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Bitumen-Dickbeschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau- oder Oberflächenwasser zu schützen.

Vor der Verarbeitung sind die Flüssig- und die Pulverkomponente zu vermischen. Dazu wird die Flüssigkomponente mit einem kräftigem, langsam laufendem Rührgerät kurz durchgerührt, bevor die Pulverkomponente komplett zugegeben wird. Beide Komponenten werden dann intensiv miteinander zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischt. Wir empfehlen dazu unseren speziellen Sopro Rührquirl für Bitumen. Je nach Art des Rührgerätes ist dafür eine Mischzeit von 2–3 Minuten ausreichend. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Sopro KMB Flex 2-K kann nach dem Anmischen auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter auf die Wand aufgezogen werden. Sopro KMB Flex 2-K ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumen-Spritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b&m sowie die Pumpen HighPumpM8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.

Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß DIN 18533 Teil 3 in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Sollte der Anwendungsbereich die Einarbeitung der Sopro KellerDicht-Armierung erfordern, muss vor Auftrag der zweiten Schicht die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen und bei Mauerwerk aus großformatigen Steinen ist Sopro Kellerdicht-Armierung zur Verstärkung zu verwenden. Ebenso empfehlen wir, dieses im Hohlkehlenbereich einzusetzen.

Die Luft- und Bauteiletemperatur muss min. +5 °C betragen. Während der Verarbeitung darf kein Wasser auf die Abdichtung gelangen. Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Bitumen-Dickbeschichtung auf „Null ausgezogen“ werden und darf nicht an der Gebäudeecke enden. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet.

Zum Verkleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten, z. B. Sopro KellerDrainSystem, wird Sopro KMB Flex 2-K vollflächig auf die Platten aufgetragen und an die durchgetrocknete Abdichtungsschicht angedrückt. Sopro KMB Flex 2-K ist nicht zur Trenn- und Bewegungsfugenabdichtung geeignet. Die Fugen müssen entsprechend den vorhandenen Normen und Regelwerken bemessen und ausgeführt werden. Mit der Beschichtung in Kontakt kommende Fugendichtstoffe müssen bitumenverträglich sein.

Hinweis für Folgearbeiten: Sopro KMB Flex 2-K muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein. Erst dann wird die endgültige, abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Bitumen-Dickbeschichtung mit Schutz-, Drainplatten o. Ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen.

Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 erfolgt die Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das Messen der Nass-Schichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m²). Die geforderte Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden.

Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Bitumen-Dickbeschichtung ist die PMBC in Teilbereichen über den 15 cm-Anschlussbereich weiter zu führen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren.

Temperatur-, luftfeuchtigkeits- und untergrundabhängig kann sich der Zeitraum verkürzen oder verlängern.

Zeitangaben

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Entsorgung

Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Bauschutt entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.

Prüfzeugnisse und Prüfberichte

MPA BAU München: allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für normalentflammbare, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtungen für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 Teil 3 (ehemals Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.39 zum Einsatz entsprechend DIN 18195 Teile 4–6 sowie als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.48.).

Dr. Kemski Sachverständigenbüro: Prüfbericht zur Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge einer Bitumendickbeschichtung.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A:

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE BBP 10

Komponente B:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

GISCODE ZP 1

CE-Kennzeichnung

 0432	 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0651.2.deu EN 15814:2011+A2:2014 Sopro KMB Flex 2-K KMB 651 Zweikomponentige kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen	
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	kein Abrutschen und Abfließen
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
 Lienener Straße 89
 D-49525 Lengerich
 Fon +49 5481 31-314
 Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
 Zielitzstraße 4
 D-14822 Alt Bork
 Fon +49 33845 476-90
 Fon +49 33845 476-93
 Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 420152
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611-1707-243
 Fax +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 420152
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611-1707-239
 Fax +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
 Austria
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon +43 7224 67141-0
 Fax +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
 Zweigniederlassung
 Thun/Schweiz
 Bierigutstrasse 2 · CH-3608 Thun
 Fon +41 33 3340040
 Fax +41 33 3340041